

Ressort: Finanzen

Bis zu 1,7 Milliarden Euro für geplante höhere Erwerbsminderungsrente

Berlin, 13.02.2018, 07:58 Uhr

GDN - Die von Union und SPD geplante Anhebung der Erwerbsminderungsrente könnte die Rentenversicherung mit Mehrausgaben von bis zu 1,7 Milliarden Euro im Jahr belasten. "Die Kosten für die Reform der Erwerbsminderungsrenten könnten nach derzeitigen Schätzungen der Rentenversicherung - je nach konkreter Ausgestaltung und möglicherweise stärkerer Inanspruchnahme - auf bis zu 1,7 Milliarden Euro im Jahr 2030 anwachsen, wenn die Regelung 2019 in Kraft tritt", sagte ein Sprecher der Rentenversicherung der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

Für die Erwerbsminderungsrentner will die Koalition die Anrechnung der Zurechnungszeiten beschleunigen. Bisher gilt, dass die Betroffenen bei der Rentenberechnung so gestellt werden, als hätten sie bis zum Alter von 62 Jahren und drei Monaten gearbeitet. Nun soll diese Zurechnungszeit in einem einzigen Schritt auf 65 Jahre und acht Monate angehoben werden. Unklar bleibt aber im Koalitionsvertrag, ob das nur für die jährlich etwa 170.000 neuen Erwerbsminderungsrentner gelten soll - oder auch für die fast 1,7 Millionen bestehenden Erwerbsminderungsrentner.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-102010/bis-zu-17-milliarden-euro-fuer-geplante-hoehere-erwerbsminderungsrente.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com